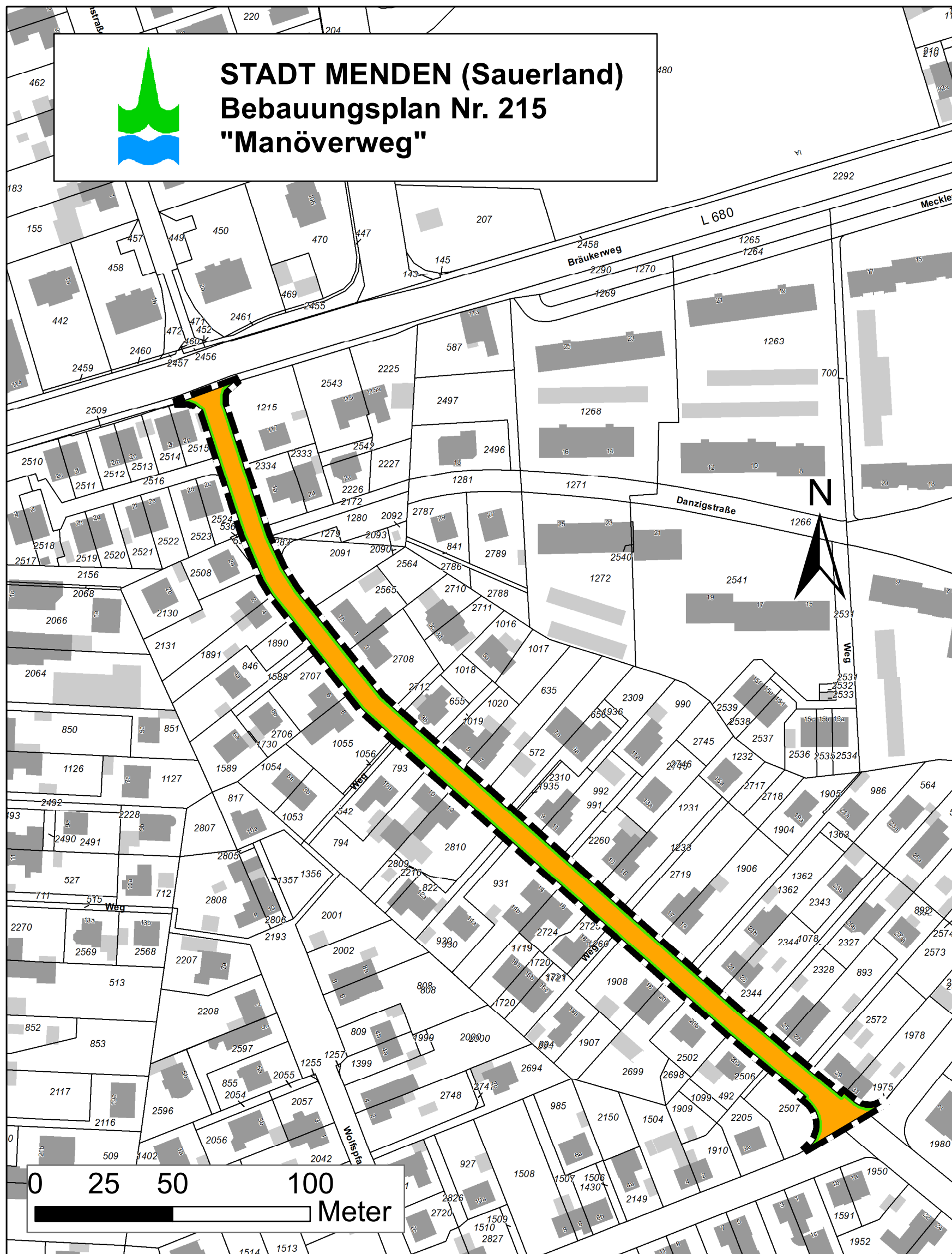




STADT MENDEN (Sauerland) Bebauungsplan Nr. 215 "Manöverweg"



Präambel

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung, §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung i. V. m. der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Menden (Sauerland) in der Sitzung am 22.11.2016 die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 215 "Manöverweg" als Satzung beschlossen. Für die Plandarstellung gilt die 5. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und der Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58, BGBl. III 213-1-6), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).

Festsetzungen

Verkehrsflächen nach § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

- Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Verkehrsfläche

Sonstige Festsetzungen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs gem. § 9 Abs. 7 BauGB

Sonstige Darstellungen

- Flurstücke
- Gebäude

Hinweise

Bodendenkmale

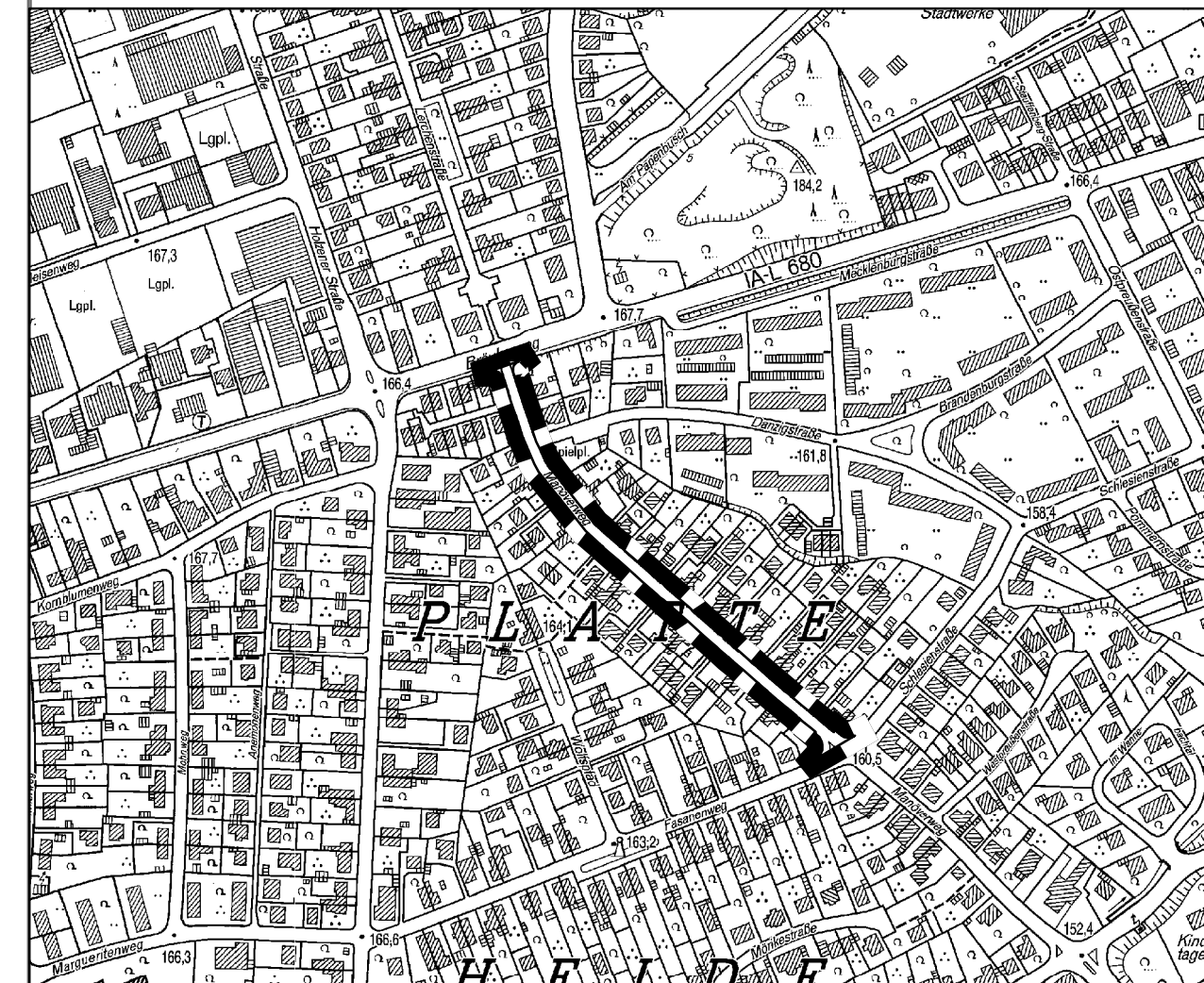
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmale (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmalen ist der Stadt/Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/ oder der LWL- Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750; Fax: 027761/937520) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte ist mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§15 u.16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monate in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSchG NRW).

Artenschutz

Sollten vor oder während Baumaßnahmen planungsrelevante Arten im näheren Umfeld festgestellt werden, so ist unverzüglich der Märkische Kreis als Untere Landschaftsbehörde (Tel.: 02351/966-60) zu informieren.

Kampfmittel

Grundsätzlich ist bei Erdarbeiten eine erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Falls hierbei verdächtige Gegenstände gefunden werden oder aber eine außergewöhnliche Verfärbung des Erdreichs zu bemerken ist, sind die Arbeiten sofort einzustellen. In einem solchen Fall ist die Stadt Menden als Ordnungsbehörde (Tel.: 02373/903-0), die Polizei (Tel.: 110) oder die Feuerwehr (Tel.: 112) zu informieren, die dann den Kampfmittelbeseitigungsdienst anfordern kann.



PLANGRUNDLAGE	STÄDTEBAULICHE PLANUNG	AUFSTELLUNGS-BESCHLUSS	ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG	SATZUNGS-BESCHLUSS	IN-KRAFT-TRETEN
<p>Der Bebauungsplan wurde auf der amtl. Grundlage der automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) erstellt.</p> <p>Die Plangrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl Nr. 1991 I S. 58).</p> <p>Menden, <u>24.11.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> L. S. (Wächter)</p>	<p>Abt. Planung und Bauordnung</p> <p>Bearbeiter: Jörg Müller, Anne Dobberstein</p> <p>Abt.-Leiter: Eugen Oelert</p> <p>Menden, <u>24.11.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> (Wächter)</p>	<p>Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen der Stadt Menden hat gemäß § 13a BauGB sowie i.S. des § 30 Abs.3 BauGB in der Sitzung am <u>16.06.2016</u> die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 215 "Manöverweg" beschlossen.</p> <p>Menden, <u>24.11.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> L. S. (Wächter)</p>	<p>Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 215 "Manöverweg" und die Begründung haben aufgrund der Bekanntmachung vom <u>22.06.2016</u> gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom <u>04.07.2016</u> bis einschließlich <u>05.08.2016</u> öffentlich ausgelegen.</p> <p>Menden, <u>24.11.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> L. S. (Wächter)</p>	<p>Der vorliegende Bebauungsplan Nr. 215 "Manöverweg" ist vom Rat der Stadt Menden gemäß § 10 BauGB am <u>22.11.2016</u> als Satzung beschlossen worden.</p> <p>Menden, <u>24.11.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> L. S. (Wächter)</p>	<p>Die Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB ist am <u>07.12.2016</u> ortsüblich veröffentlicht worden. Der Bebauungsplan Nr. 215 "Manöverweg" ist somit am <u>07.12.2016</u> in Kraft getreten und liegt mit Begründung ab <u>07.12.2016</u> zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Menden, <u>08.12.2016</u></p> <p>Der Bürgermeister</p> <p><u>gez. Wächter</u> L. S. (Wächter)</p>



STADT MENDEN (Sauerland) Bebauungsplan Nr. 215 "Manöverweg"